

Nachtrag.

1. Römische Bronze.

- 1465 **Lampe in Fischform.** An drei kleinen Ketten hängt mit dem Rücken nach unten, Kopf und Schwanz gehoben, gleichsam in flach gedrückter Stellung das karpfenähnliche Thier. Als Dochtöffnung ist das offene Maul benutzt; für den Oeieinguss befindet sich ein länglicher Einschnitt auf der Bauchfläche. Ein kleiner Delphin bildet auf dem Schwanzrücken den Handgriff. 0,13 m l. Fundort: Monterberg bei Calcar. (Frau Wittwe Fonck in Bonn.)

2. Email des Mittelalters.

- 1466 **Scheibenförmige Brustnadel.** Durchbrochene Arbeit in Gold mit Zellenschmelz. 0,098 m Durchmesser. Anfang des 12. Jahrhunderts. Innerhalb eines Kranzes von Ranken aus Filigran mit 8 herzförmigen Knospen aus Schmelzwerk ein Adler mit nach rechts gewendeten Kopfe. Dieser wie die Befiederung des Flugs und Schweifs sind in feinstem Zellenschmelze, die Fänge in Filigranarbeit dargestellt. Das Kleinod wurde vor wenigen Wochen bei den Kanalbauten unterhalb eines Kellers vor dem Stadthause in Mainz gefunden und befindet sich im Besitze des Museums dieser Stadt.